

scherzt, und bald pendelte Herr Brettle, was ja beabsichtigt war, zwischen dem gräflichen Tisch und dem ihren.

„Herrliche Menschen,“ versicherte Herr Brettle unumwunden, „herrliche Menschen! Denken Sie sich, sie haben mir bereits zwei meiner Schinken abgekauft . . .“

„Sie Beneidenswerter!“ flötete die Schauspielerin und legte noch etwas Braun auf. „Übrigens, ich habe ein Anliegen. Nachdem der Badearzt mir nicht helfen kann, hätte ich gern Dr. Heyde konsultiert. Ich spüre seit einiger Zeit einen unbestimmbaren Schmerz in der Herzgegend.“ (Sie lächelte das Lächeln, das ihre Bewunderer in . . . unwiderstehlich nannten.) „Könnten Sie mir die Bekanntschaft mit . . .“

„Halloh, Herr Doktor!“ rief Baptist Brettle, der die Welt in Aßmannshäuser getaucht sah, was sie ungemein vereinfachte, und in die trauten Laute seiner Heimat verfiel. „Schnell, komme Sie zu Hilf! Der Dame ischt schlecht geworde . . .“

Am anderen Tisch erhob sich zur allgemeinen Verwunderung statt des eleganten jungen Mannes der breitschulterige, massive, ungleich ältere und kam sehr würdig, sehr gemessen, sehr gewichtig herüber.

„Herr Dr. Heyde — Fräulein May.“

Gerda May, die bis dahin keinerlei Schmerz in der Herzgegend verspürt hatte, verspürte ihn jetzt.

Auch die anderen waren unsagbar enttäuscht.

Das also war der Doktor? Und dann war der Jüngere der Graf? Und die Gräfin hatte mit niemand anderem als ihrem ehelich vertrauten Manne geflirtet, kokettiert, Hand in Hand am Volant gesessen, sich geküßt . . .? Und die Ehe war womöglich glücklich? — Frau Sedlmeyr machte die ganze Sommerfrische keine Freude mehr.

Auf dem Heimweg, den er mit dem Gerda-Mayischen Clan nahm (die nunmehr allen Interesses baren drei waren längst gegangen), erklärte Herr Brettle bewunderungsvoll:

„Ein sündhaftes Geld müssen die Leute haben! Die Frau war letzten Winter leidend, und da nimmt dieser Krösus einfach seinen Hausarzt mit ins Seebad . . .“

„Hab' ich's nicht immer gesagt?“ rief triumphierend die Geheimrätin Winternitz. „Ich fand bei alldem gar nichts . . .“



Phot. Zander & Labisch, Berlin

Leichtes Gepäck